

Kleine Anfrage Michael Ruefer (GFL), Jelena Filipovic (GB): Generelles Projekt Bypass & Chantier Bern-Ost – Kapazitätsausbau für den MIV?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Das Modell mit der vollwertigen Stadtstrasse, das aktuell mit dem Generellen Projekt Bypass Bern Ost und Chantierplanung vorliegt, widerspricht deutlich den Anträgen des Stadtrats (vgl. SRB-2024-9), insbesondere bzgl. Verkehrsregime und MIV-Kapazitäten. Wie stellt sich der Gemeinderat dazu?
2. Wie stellt der Gemeinderat den politischen Rückhalt für die im Modell skizzierte Variante für die neue Stadtstrasse sicher?

Begründung

Vom 20. bis 22. Juni 2024 wurde im Freudenberger-Zentrum der Arbeitsstand zum Generellen Projekt Bypass Bern Ost bzw. zur Chantierplanung gezeigt. Insbesondere der Bereich des heutigen Autobahntrassees – einerseits zwischen Muri und Gümligen mit einem neuen Tunnel und andererseits zwischen Ostring und Allmend – wurde seit der letzten Präsentation weiterbearbeitet. Die Modelle zeigen, dass auf dem heutigen Autobahntrasse zwischen dem bestehenden Anschluss Ostring und der Endhaltestelle der 12er-Linie von Bernmobil eine neue vollwertige Stadtstrasse mit Tramlinie und eine Art Autobahnzubringer gebaut werden soll, der mit zwei Rampen zum geplanten Autobahn-Halbanschluss Schosshalde führen wird. Der Stadtrat hat am 12. Januar 2024 mehrere Anträge überwiesen, die gefordert haben, dass die Strassenkapazität durch den neuen Bypass Bern Ost (und zwar inkl. neuen Tunnel) gesamthaft nicht zunehmen soll. Wenn das bisherige Autobahntrasse aber als vollwertige Strasse und Autobahnzubringer genutzt wird, entstehen ein neuer 6-spuriger Autobahntunnel und eine neue Stadtstrasse, also mehr Strassen als heute.

Bern, 27. Juni 2024

Erstunterzeichnende: Michael Ruefer, Jelena Filipovic

Mitunterzeichnende: Ursina Anderegg, Sofia Fisch, Esther Meier, Nora Joos, Tanja Miljanovic, David Böhner

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Das Modell, welches im Juni 2024 im Freudenberger-Zentrum gezeigt wurde, ist ein Produkt des Bundesamts für Strassen (ASTRA) zur Visualisierung des Arbeitsstands zum Generellen Projekt Bypass Bern-Ost. Dieses basiert u.a. auf dem Leitbild Fokusraum Bern Ost, welches die Planungs-träger*innen im Juni 2023 unterzeichnet haben. Die Anträge des Stadtrats vom 11. Januar 2024 sind bislang nicht in die Arbeiten des ASTRA eingeflossen, da diese ab August 2024 vorerst durch das von der Stadt Bern beauftragte Team für die Planung «Chantiers Bern Ost» bearbeitet werden. Die Stadtvertreter*innen in der Projektorganisation zum Bypass Bern Ost haben dem gezeigten Stand zum Generellen Projekt zugestimmt – jedoch unter dem Vorbehalt, dass die Ergebnisse der Planung Chantiers Bern Ost noch in die Ausführungsprojektierung einfließen und zu anderen als der gezeigten Lösung führen können.

Zu Frage 2:

Die Ergebnisse der Chantierplanung werden dem Gemeinderat dazu dienen, die Haltung der Stadt und darauf gestützt allfällige Forderungen zum Projekt Bypass Bern-Ost zu konkretisieren und diese gegenüber dem ASTRA einzubringen. Erst die Ergebnisse der Planung «Chantiers Bern Ost» werden zeigen, ob und wie die Anträge des Stadtrats erfüllt werden können, unter welchen Voraussetzungen die vom ASTRA im Juni 2024 gezeigte Lösung stadtverträglich ist und welche definitiven Anforderungen die Stadt an das Pflichtenheft des ASTRA für die Ausführungsprojektierung des Bypass Bern-Ost stellen wird.

Bern, 14. August 2024

Der Gemeinderat